Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 12 (1886)

Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und freue mich über die Belt, Daß man nun wieder gang forglos Bertebren fann mit bem Gelb.

Die italienischen Franken Sind nunmehr wieder im Schwang Und felbst bie Bapfte zu nehmen, Befinnt man sich nicht mehr zu lang.

Das Geld, bas liebliche, runde Erhält einen hohen Ton, Weil man es auf diese Beise Unerfannte als - Religion.



Bang vernünftig war die Abweisung ber taufmännischen Bereine und ber Bittmen- und Baijentaffe in Schaffhaufen bezüglich Eingabe um Steuerfreiheit. Wenn der Raufmann nur recht handelt, fann er auch feine Steuern erschwingen; und die Wittmen oder Baifen unterftugen, biege einsach bie leichtsinnige Cheschliegung befördern. Dagegen ift langft als zwedlos erkannt, ber Gesangs- und Militarmanie zu steuern, beshalb genehmigte man ihre Eingabe und (be)steuert fie nicht.

Sicherem Bernehmen nach follen fich nächstens die Jäger bes ganzen Rantons Bern behufe energischer Protestation gegen bas Gobat'iche Schulprojett zusammenfinden, um fur bie langen Winterabende nicht gerabe bas Briechische, aber boch allen Ernftes bas "Latein" ungeschmälert gu

Es schneielet, es beielet, 's gahd Kantonsrathswind; Erft bann mues mr verschmelze, Wenn d'Ugerfihler - (am Defizit) verfchmulze find.

0

Lehrer: Rannst du mir zwei Befreier der Deutschen vom Jahre der Frembherrschaft nennen, einen aus dem Alterthum und einen aus der Neuzeit? Schüler: Hermann — Lehrer: Richtig, der Cheruskerfürst Hermann und — Schüler: Dorothea.

Du tangest ja fortwährend mit bem Profisor - ihr seid boch jest gang fest verlobt? Elife: Raturlich, wir find noch nie so verlobt gewesen, wie jest.

Connenbruber (gu feinem Rameraben): Beefite, Lube, bie Aftronomiter muffen boch bollifch unfaub're Rerle find, je langer fe fich mit bet Sonnenjestirne befaffen, je mehr Fleden machen fe 'rin.

Aus dem Alebungshefte des kleinen Moritz. Nobili genere Scipio major natus est. Der noble General Scipio wurde als Major geboren.

Brieftaften der Redattion.

Briefkaften der Redaktion.

F. M. i. H. Die ganze Streiffrage wird noch viel zu reben geben und wahrscheinlich auch noch manche ergöhliche Szene veranlassen. Die wollen wir dann gerne benützen, aber im Uedrügen sind wir auch der Neinung, es schäede Richts abguladen. — Spakz. Schönen Dant im Ramen dieser Gemaßregelten. — O. O. Musterannoncen sinden Sie in jeder Zeitung; hier sind einige: "Ein junges, Lieben sw sirdiges Mädschen wünscht eine Kuftsändernung zu machen." "Ein knade, der die Wusterschlich gestenden." "Ein knade, der die Schäschen winsche die Schiedelich gesten klichen versauft d. D." — "Ein anständiger Gerr sinde eine Schlässelle, sdene baselhe im Frauenzimmer." — Richt mehr ins Gebiet der Musterannonce geht die Publikation eines Notariates, nach welcher Freitag den 15. Januar drei Habeit ein Frauenzimmer." — Nicht mehr ins Gebiet der Musterannonce geht die Publikation eines Notariates, nach welcher Freitag den 15. Januar drei Habeit ein Frauenzim erstellt auf össentliche Setzigerung gebrach werden. Wir wollen hofben, dab die studige Bolizei noch rechtzeitig diesen moderenne Flavenmaarkt verbindert dabei; dei uns darf Schulden halber Niemand versteigert werden, einzig der Staat hat das Recht, Mangels Gelder Arbeitskraft zu pressen. — H. i. Berl. Grbalten! Dank. — Orion. Das Wort: "Ber anklopft, dem wird ausgeham" ist and nicht immer wahr. — A. v. A. In Jürich ist es gegenwärtig — 10% im Schatten. — John, Wiel zu verschieden; halten sie aber für etwas gesährlich. — ? ? Die Fenerwehren sind, be ampfiedlich wie die Gelangvereine, da besiste eben auch "schael zu führten geht werschieden; halten sie aber für etwas gesährlich. — ? ? Die Fenerwehren sind bei man angeschriedenen: Unonymes wird nicht angendminen. angenommen.

I'runksucht eilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis.



Für Kropfleidende. Zeugniss.

Zeugniss.

Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Ich halte es daher für meine Pflicht, Herrn Bremicker allen derartigen Leidenden, sowie Hautkranken jeder Art zu empfehlen; derselbe garantirt für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Uttweil, im August 1885. (N. 37)-131-13 K. Schoop. Prämirt an vielen Ausstellungen. 0 0

Dennler's Eisenbitter

Interlaken.

Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgem. Schwäche, Müdigkeit, Hersklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen. Zu haben in allen Ausstellungen. Preis Fr. 2. 6-4

Als nahrhafteste und preiswürdigste ade empfiehlt Sp -105-26 Zürich.

0000000000000000000000 eizerische

ist eröffnet und Gesellschaften, wie Jedermann bestens empfohlen.

Luzern, den 1. Januar 1886.

J. U. Siegrist, zum Bad 00000000000000000000

Bierpressionen

liefern mit zweijähriger Garantie billigst

Rich. Pfaff & Co., Zürich,

solirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Wipkingen bei Zürich.

Ochsenmaulsalat
garantirt pur Maul
5 Kilos-Fass Fr. 5. —
Neue marinirte
holländische Vollhäringe
30-35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —
Neue russische
Kronsardinen
180 160 Stück Fr. 5. —
Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —
J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-181
Diplom an der ersten Schweizerischen
Kockkunst-Ausstellung in Zurich.

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-rantiel Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Frage-bogen gratis. -132-52 bogen gratis.